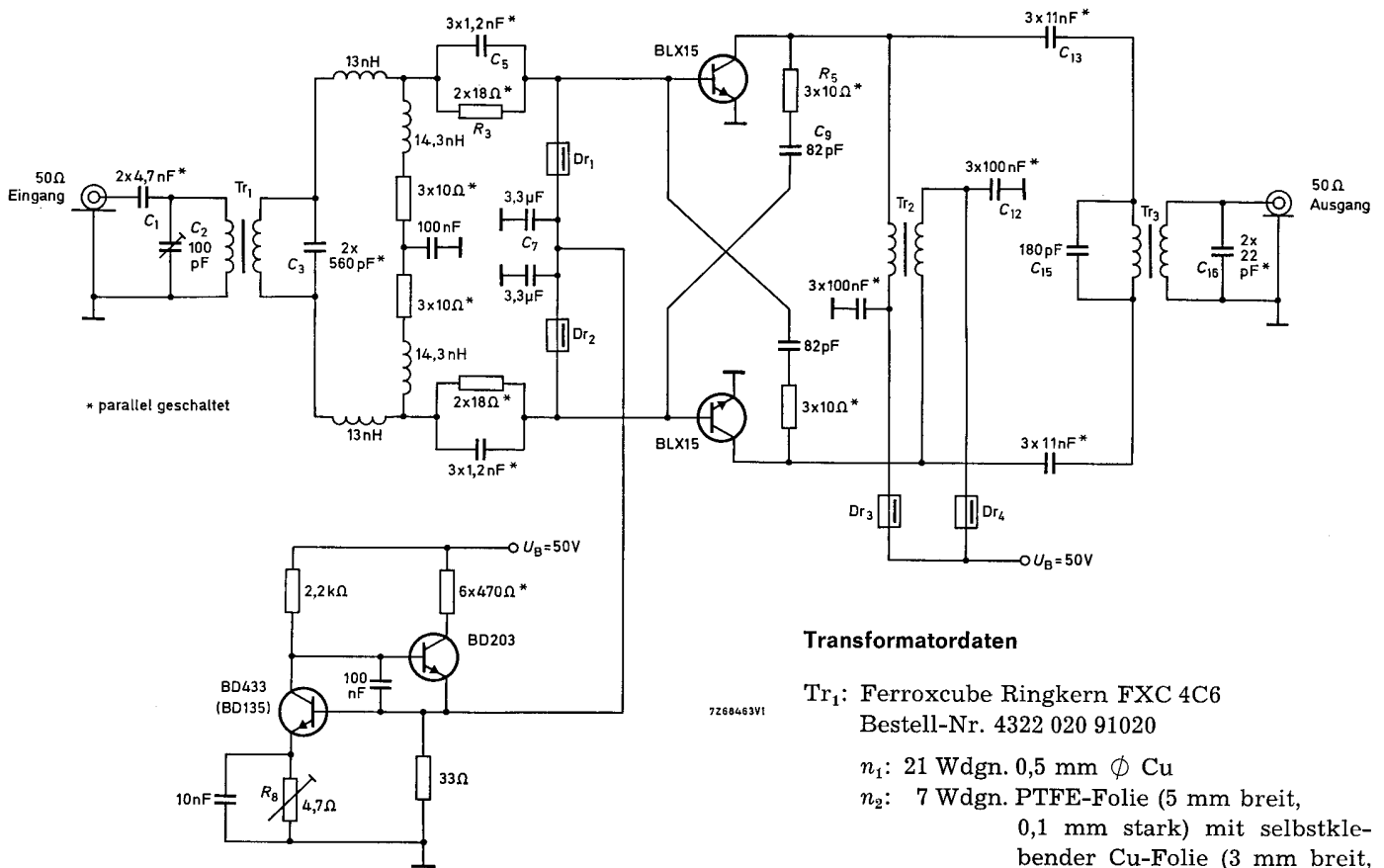


**VALVO**

BAUELEMENTE FÜR DIE GESAMTE ELEKTRONIK

**Schaltungssammlung**
**300 W (PEP)-  
Breitband-  
linearverstärker  
1,6 bis 28 MHz**


9. APRIL 1975

**Transformatordaten**

Tr<sub>1</sub>: Ferroxcube Ringkern FXC 4C6  
Bestell-Nr. 4322 020 91020

n<sub>1</sub>: 21 Wdgn. 0,5 mm  $\phi$  Cu  
n<sub>2</sub>: 7 Wdgn. PTFE-Folie (5 mm breit,  
0,1 mm stark) mit selbstkle-  
bender Cu-Folie (3 mm breit,  
75  $\mu$ m stark)

Tr<sub>2</sub>: Ferroxcube Stabkern FXC 4B1 50 mm lang,  
 $\phi$  10 mm

n<sub>1</sub>, n<sub>2</sub>: je 5 Wdgn., 2 x 1,0 mm  $\phi$  Cu verdreht

Tr<sub>3</sub>: Ferroxcube Ringkern FXC 4C6  
Bestell-Nr. 4322 020 91090

n<sub>1</sub>: 6 Wdgn. PTFE-Folie (12 mm breit,  
0,1 mm stark) mit selbstkle-  
bender Cu-Folie (10 mm breit,  
75  $\mu$ m stark)

n<sub>2</sub>: 12 Wdgn. 2 x 0,7 mm  $\phi$  Cu parallel

**Weitere Erläuterungen**

Broschüre HF-Leistungstransistoren

Der Verstärker ist für Einseitenband-Senderendstufen vorgesehen und arbeitet im Frequenzbereich 1,6 bis 28 MHz. Er ist mit zwei im Gegentakt-AB-Betrieb arbeitenden Transistoren BLX 15 bestückt. Für den Intermodulationsabstand gilt  $d_3 < -30$  dB.

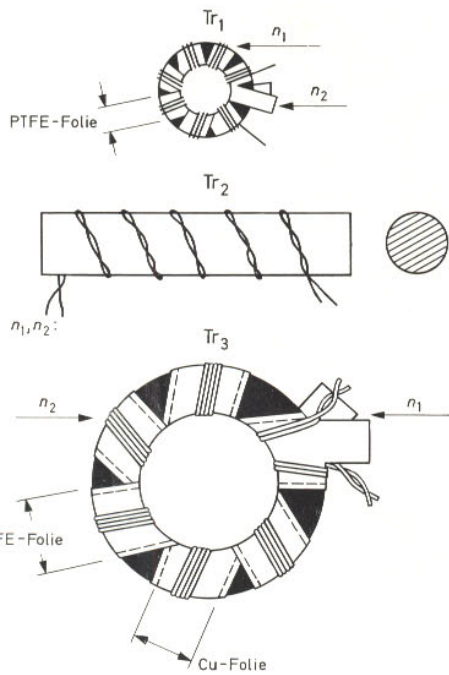
Die Eingangs- und Ausgangstransformatoren (Tr<sub>1</sub>, Tr<sub>3</sub>) sind konventionell aufgebaut und mit Hilfe der Kondensatoren C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, C<sub>3</sub> im Eingang und C<sub>15</sub>, C<sub>16</sub> im Ausgang bezüglich der unteren und oberen Betriebsfrequenz kompensiert. Die Impedanzübersetzungen betragen 9 : 1 und 1 : 4. Die Verstärkerplatine ist auf einen wassergekühlten Kühlkörper montiert.

Es wird keine Gewähr übernommen, daß die in dieser Schrift angegebenen Schaltungen, Geräte, Maschinen, Anlagen, Bauelemente, Baugruppen oder Verfahren frei von Schutzrechten sind. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet.

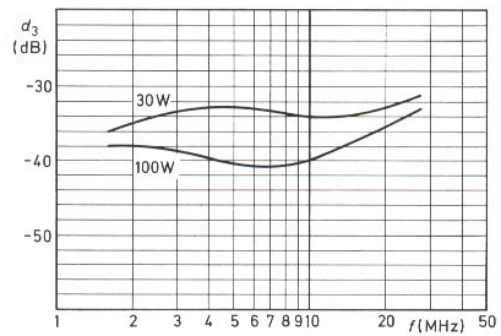
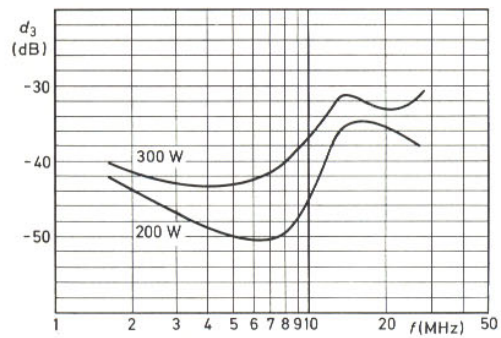
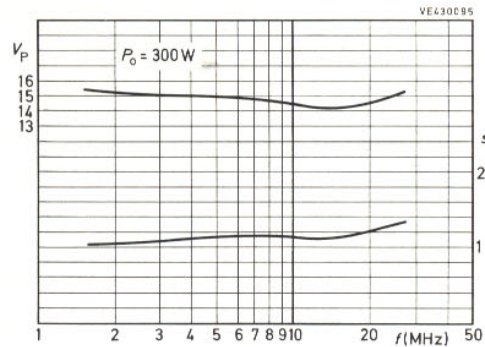
Ratschläge in dieser Schaltungssammlung sind unverbindlich und keine Haftung begründende Empfehlungen.

VALVO  
Unternehmensbereich Bauelemente  
der Philips GmbH  
2000 Hamburg 1

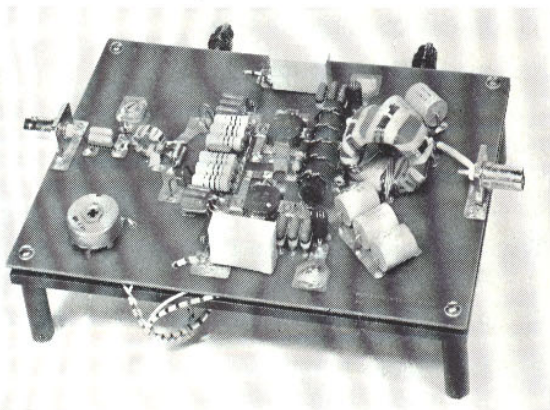




Wickelschema



Abhängigkeit der Leistungsverstärkung  $V_P$ , des Eingangswelligkeitsfaktors  $s$  und des Intermodulationsabstands  $d_3$  von der Frequenz



Labor-Schaltungsaufbau

